



**Protokoll der Kantonalen Frühjahrsversammlung  
Montag, 15. Mai 2023, 19 Uhr  
Kirchgemeindehaus, 6472 Erstfeld**

Vorsitz:	Kurt Rohrer (KRo), Kirchenratspräsident
Anwesende Mitglieder:	40 (inkl. Kirchenrat)
Presse:	Urner Zeitung, Claudia Naujoks Urner Wochenblatt, Mathias Fürst
Gäste:	Hans Gnos, Hilfswerk der Kirchen Uri Evelyne Zopp, Hilfswerk der Kirchen Uri Peter Raich, Aushilfspfarrperson
Entschuldigt:	Max Walter, Protestantisch-Kirchlicher Hilfsverein des Kantons Zürich Gunthard Orglmeister, Präsident des kleinen Kirchenrats der Röm.-Kath. Landeskirche
Protokoll:	Kurt Nussbaumer (KNu), Kirchenschreiber
Ablageort:	Z:\02_Kantonalversammlung\2023\02_Frühjahrsversammlung 15.05.2023 Erstfeld\02_Protokoll
Zeitwert:	15. Mai 2023

---

*Tageslosung:*

***Die er aus den Ländern zusammengebracht hat  
von Osten und Westen, von Norden bis Süden:  
Die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder,  
die er an den Menschenkindern tut.  
Psalm 107,3.8***

---

## Traktandenliste der kantonalen Frühjahrsversammlung

1. Begrüssung / Einführung
2. Besinnung
3. Wahl Stimmzähler
4. Protokoll der Herbstversammlung vom 21. November 2022
5. Jahresbericht Kirchenrat
6. Rechnungslegung der Jahresrechnung 2022
7. Bericht und Antrag der GPK zur Jahresrechnung 2022
8. Kenntnisnahme des Revisionsberichts
9. Abnahme der Jahresrechnung 2022
10. Entlastung des Kirchenrats
11. Informationen aus der Arbeitsgruppe «Kirche – wie weiter?»
12. Informationen aus der Arbeitsgruppe «Liegenschaften»
  - 12.1 Informationen
  - 12.2 Weiteres Vorgehen und Erteilung von Aufträgen
  - 12.3 Umwandlung Budgetkredit in Verpflichtungskredit / zusätzlicher Verpflichtungskredit.
13. Allgemeine Informationen und Austausch

### 1. Begrüssung

Kurt Rohrer begrüsst alle anwesenden Personen im Kirchgemeindehaus in Erstfeld.

### 2. Besinnung

Peter Raich stellt den folgenden Spruch von Martin Luther King in den Mittelpunkt seines geistlichen Inputs.

**Der Glaube gibt uns weder die Illusion, wir könnten von Leid und Schmerzen  
ausgenommen werden, noch lässt er uns annehmen, das Leben sei ein  
Schauspiel ohne dramatische Augenblicke und Verwicklungen.  
Vielmehr wappnet er uns mit der inneren Ausgeglichenheit,  
die wir brauchen, um den unvermeidlichen Spannungen,  
Lasten und Ängsten entgegenzutreten.**

## 1. Einführung

Die Publikation der Traktandenliste erfolgte am 28. April 2023 im Amtsblatt und am 29. April 2023 in der Urner Zeitung und dem Urner Wochenblatt.

Die Broschüre konnte ab dem 28. April 2023 auf der Website heruntergeladen oder im Sekretariat bezogen werden, bzw. lag ab diesem Datum in den Kirchen auf.

Als Gäste begrüsst KRo:

- Hans Gnos, Hilfswerk der Kirchen Uri
- Evelyne Zopp, Hilfswerk der Kirchen Uri
- Peter Raich, Aushilfspfarrperson
- Rebekka Arnold, Katechetin

Mitarbeitende:

- Jacqueline Fischlin, Buchhaltung
- Claudia Naujoks, Kirchenbote und Gemeindebrief
- Hans-Martin Kromer, Kinder-, Jugend- und Familienarbeit sowie Gottesdienste

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

- Brigitte Renner
- Max Walter
- Gunthard Orglmeister
- Annemarie Zberg
- Sylvia Bendel
- Therese Regli
- Herta Zraggen
- Heinz Frutig
- Barbara Aschwanden
- Ursula Huwiler
- Marlise Siegrist

Presse:

- Urner Zeitung, Claudia Naujoks
- Urner Wochenblatt, Mathias Fürst

Feststellung der Anzahl anwesender Mitglieder / Absolutes Mehr:

- |                               |    |
|-------------------------------|----|
| • Teilnehmende                | 46 |
| • Ohne Stimmrecht             | 6  |
| • Stimmberechtigte Mitglieder | 40 |
| • Absolutes Mehr              | 21 |

### **3. Wahl Stimmzähler**

Es werden folgende Stimmzähler vorgeschlagen:

- Hedy Burgener
- Hansruedi Huwiler
- Felicitas Schweizer

**Die drei Stimmzähler\*innen werden einstimmig gewählt.**

### **4. Genehmigung Protokoll vom 21. November 2022**

Das Protokoll ist seit Dezember 2022 unter [www.ref-uri.ch](http://www.ref-uri.ch) aufgeschaltet.

Werden innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung des Protokolls auf der Website keine Anträge auf Korrekturen gestellt, gilt das Protokoll als genehmigt. Es gab keine Meldungen.

**Nachträgliche Abstimmung:**

**Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.**

### **5. Jahresbericht Kirchenrat**

Der Jahresbericht des Kirchenrats wurde in der Broschüre abgedruckt. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

**Abstimmung:**

**Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.**

### **6. Rechnungslegung der Jahresrechnung 2022**

Die Rechnung 2022 ist positiver ausgefallen als budgetiert. Positive Entwicklungen konnten auch bei Kanton und Gemeinden festgestellt werden. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Überschuss von CHF 21'155.68 ab. Es konnten zusätzliche Abschreibungen und eine Rückstellung getätigt werden.

Die Konten der Erfolgsrechnung, der Bilanz und die Abweichungen werden erläutert.

Monika Müller möchte wissen, zu welchem Zinssatz die kurzfristigen Anlagen angelegt wurden.

Antwort: Die Zinssätze der per Ende Jahr aktuellen Anlagen liegen zwischen 0.6 bis 0.75%. Diese Festgeldanlagen bei der UKB sind durch die UKB selbst abgesichert. Zukünftige kurzfristige Anlagen werden einen höheren Zinssatz erzielen.

Hans-Ulrich Dätwyler hat ausgerechnet, dass in der Rechnung 2022 15% der Einnahmen für die Liegenschaften und 67% für die Personalkosten ausgegeben wurden. Man muss sensibel bei den Ausgaben sein. Die Zukunft der Kirche verlangt eine Neugestaltung, nach dem Motto von Martin Luther King: I have a dream.

Antwort: Die Personalkosten wurden bereits gesenkt durch Pensenreduktionen.

Monika Müller fragt sich, ob dem Ehepaar Kieliger von Göschenen für ihre 40-jährige Tätigkeit gedankt wurde.

Antwort: Den Kieligers wurde zum Jubiläum ein Geschenk überreicht. Zukünftige Verdankungen werden am jährlichen Mitarbeiter\*innenanlass durchgeführt, der jeweils Ende September stattfindet.

Rosemarie Barth findet, dass man das Konto 2255 Kirchenchor Erstfeld umbenennen sollte.

Antwort: Eine Umbenennung wird geprüft.

### **Finanzkompetenzen (Artikel 32 Buchstabe c des Organisationsstatut)**

Die entsprechenden Zahlen wurden in der Broschüre aufgeführt. Es gibt keine Fragen.

### **Bewilligter Investitionskredit (Küche und Boden Andermatt)**

Die Erklärungen gemäss Broschüre werden zur Kenntnis genommen. Es gibt keine weiteren Fragen.

## **7. Bericht und Antrag GPK zur Jahresrechnung 2022**

### **Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) an die Stimmberechtigten der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Uri**

Hansruedi Huwiler, Präsident der GPK, liest den Revisionsbericht vor. Er beantragt die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

## **8. Kenntnisnahme des Revisionsberichts**

Der Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022 wird zur Kenntnis genommen.

## **9. Abnahme der Jahresrechnung 2022**

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

## **10. Entlastung des Kirchenrats**

Nach Abnahme der Jahresrechnung 2022 und Kenntnisnahme des Revisionsberichts bittet der Kirchenrat um die Erteilung der Entlastung (Décharge).

**Der Kirchenrat wird einstimmig entlastet.**

## **11. Informationen aus der Arbeitsgruppe «Kirche – wie weiter?»**

Die Arbeitsgruppenmitglieder Hans-Martin Kromer, Rebecca Brand und Annika Naujoks stellen die aktuellen Erkenntnisse vor.

Der Startschuss der Arbeiten wurde an der Januar-Retraite des Kirchenrats vollzogen und in zwei Sitzungen erarbeitet.

Was ist der Grund, dass eine Kirche blüht? Es gibt kein Patentrezept oder Zaubertrick dafür.

Kirchen, die wachsen haben folgendes:

- eine Strategie / Plan
- freiwillige MitarbeiterInnen
- sie leben eine Beteiligungskirche

Unsere Kirche hat aktuell 1'600 Mitglieder und an der heutigen Versammlung ist das Durchschnittsalter ca. 60-plus. Die Mitglieder dieser 60-plus-Gruppe kennen einander und sorgen füreinander. Anhand einer Statistik über die Altersstruktur in der Ref. Kirche Uri zeigt er auf, dass ca. 1'000 Mitglieder nicht vertreten und an Kirchenanlässen nicht präsent sind.

Hier ist ein Traum gefragt, wie ihn Martin Luther King damals propagierte, damit die Kirche aufblühen und weiterbestehen kann.

Annika Naujoks vertritt die Altersgruppe bis 20 Jahre und findet, dass man die Kinder in die Kirche integrieren muss durch verschiedene Angebote, wie Religionsunterricht, Kinoabende etc. Diese Altersgruppe ist wichtig für die Zukunft der Kirche und sollte durch einen Jugenddiakon/eine Jugenddiakonin betreut werden.

Rebecca Brand konstatiert, dass die grösste Altersgruppe von 21 bis 60 Jahre in der Kirche nicht präsent ist. Unsere Kirche hat kein spezifisches Angebot für diese Altersgruppe. Um diese zu erreichen, sollte man Angebote schaffen, wie z.B. Kurse über Themen, die abgestimmt sind auf diese Generation. Mitglieder bleiben uns erhalten, wenn sie etwas Interessantes machen können und der Bezug zur Kirche hergestellt wird.

Hans-Ulrich Dätwyler stellt fest, dass die drei Altersgruppen auf verschiedenen Kanälen angesprochen werden müssen. Der Gottesdienst z.B. soll weiterhin ein feierlicher Anlass sein und mit mehr Emotionen ausgestattet sein. Um die drei Gruppen zu stärken oder aufzubauen braucht es Mittel.

Hans-Martin Kromer findet es wichtig eine Strategie zu erstellen.

KRo: Die Erstellung einer zukünftigen Strategie muss vorangetrieben werden.

Hans Gnos vom Hilfswerk der Kirchen Uri freut sich immer an den lebendigen Versammlungen der Landeskirche teilzunehmen und bedankt sich für die finanzielle Unterstützung.

Evelyne Zopp als neue Geschäftsstellenleiterin des Hilfswerks der Kirchen Uri freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. An einem Intermezzo in Altdorf konnte sie sich bereits vorstellen.

Anschliessend wird eine halbstündige Pause angeboten mit Verpflegung und Getränken.

Die Pause wird rege genutzt, um sich auszutauschen.

Nach der Pause informiert Michèle Bilger über den aktuellen Stand der Gartenarbeiten in Altdorf.

Weil es sehr viel geregnet hat, konnte die Wiese nicht gesät werden. Dies wird nachgeholt.

Bis die Wiese gut gewachsen und sichtbar wird, dauert es ca. zwei Jahre.

## **12. Informationen aus der Arbeitsgruppe Liegenschaften**

### **12.1 Informationen**

Die Arbeitsgruppe wurde an der Januar-Retraite 2023 des Kirchenrats gebildet, um Ideen zu den Liegenschaften für die zukünftige Verwendung oder Nutzung zu sammeln. In der Broschüre wurden die Ideen für die verschiedenen Standorte aufgeführt. Die Versammlung soll entscheiden, was wie weiterverfolgt werden kann.

Arbeitsgruppenmitglied Michèle Bilger wird durch dieses Traktandum führen.

### **12.2 Weiteres Vorgehen und Erteilung von Aufträgen**

Als erstes wird der Standort Göschenen behandelt.

Viele Idee werden eingebracht:

- Vermieten mit der Auflage z.B. zwei Gottesdienste pro Jahr durchführen zu können.
- Dauermiete z.B. für ein Atelier
- Vermietung Bed & Breakfast
- Vermietung an Lager
- Vermietung an eine andere Glaubensgemeinschaft
- Usw.

Was muss bei allen Ideen berücksichtigt werden:

- Fehlende Dusche
- Wer bewirtschaftet das Ganze?
- Wer reinigt z.B. nach einer Vermietung?
- Es muss mindestens jährlich eine schwarze Null bei der Liegenschaft erzielt werden.

Nach einer längeren Diskussion einigt man sich auf folgendes:

**Vorschlag: Einen Dauermieter\*in für die Kirche Göschenen suchen per Inserat.**

**Dieser Vorschlag wird mit 39:1 Stimmen genehmigt.**

Standort Andermatt: Es ist eine Idee für eine Vermietung der Nebenräume vorhanden.

An den geplanten Gottesdienstdaten würden die Nebenräume nicht vermietet.

Nach langer und intensiver Diskussion wird die Idee Vermietung fallen gelassen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bausubstanz nicht gut ist und bei einem Umbau oder einer Renovation grosse Kosten anfallen würden. Man sollte die Räumlichkeiten mehr für Kindernachmittage nutzen oder evtl. der Gemeinde zur Verfügung stellen. Brigitte Renner hat bereits verschiedene grossartige Anlässe in der Kirche durchgeführt und kann dies in Zukunft weiterhin machen.

Die Idee einer Vermietung wird zurückgestellt.

### **12.3 Umwandlung Budgetkredit in Verpflichtungskredit / zusätzlicher Verpflichtungskredit.**

**Der aktuelle Budgetkredit von CHF 20'000 wird um CHF 10'000 aufgestockt und in einen Verpflichtungskredit umgewandelt. Die GPK unterstützt diesen Antrag.**

**Der Antrag wird mit 35:3 Stimmen genehmigt.**

Die Arbeitsgruppe soll Immobilienfachpersonen hinzuziehen. Dabei sollen die Ideen weiterentwickelt werden. Mit den Fachpersonen sollen mögliche Projekte ausgearbeitet werden. Dabei sollen auch Überlegungen bezüglich Machbarkeit, Bedürfnisse des Marktes und Finanzierungen einfließen.

### **13. Allgemeine Informationen und Austausch**

Der Präsident informierte kurz über die zweitägige Retraite die Ende Januar 2023 statt.

Informationen zu Andermatt:

Claudia Naujoks, in Vertretung von Brigitte Renner (sie weilt bei ihrem kranken Vater in Österreich) informiert über vergangene und zukünftige Projekte in Andermatt.

Anhand von verschiedenen Bildern erzählt sie, was am Suppentag in Andermatt alles angeboten wurde und bei einem grossen Publikum Anklang fand.

Weitere Termine sind:

- 28. Mai 2023: Kantonaler Gottesdienst in Andermatt unter dem Motto «Kirche bewegt». Ein Flyer dazu liegt auf und ist auf der letzten Seite der Broschüre publiziert
- 24. Juni statt 25. Juni 2023: Kantonaler Gottesdienst unter dem Motto «Kunst trifft Kirche». Der Flyer liegt auf.

Neues Angebot für alle:

- 3. Juni 2023: Kinoabend für alle in Altdorf. Der Flyer liegt auf. Hier könnten z.B. Eltern ihre Kinder hüten lassen und einen gemeinsamen Abend ohne Kinder geniessen.



Die aktuellen Kirchenratsmitglieder stellen sich voraussichtlich alle das nächste Jahr zur Wiederwahl. Wir suchen weiterhin zwei weitere Mitglieder, damit die Arbeiten auf sieben Personen verteilt werden können.

Die Gemeindereise geht dieses Jahr nach Salzburg und nicht, wie zunächst vorgesehen, nach Wien. Hier die wichtigsten Eckdaten:

- Sonntag, 24., bis Mittwoch, 27. September 2023
- Flyer folgt Ende Mai – Anmeldung bis Mitte Juni 2023
- Busfahrt / Kaffeehalt
- 3 x Übernachtung / Frühstück
- 3 x Führungen (Salzburg / Hohensalzburg / Schloss Hellbrunn)
- 1 x Ausflug nach Schloss Hellbrunn (Bischofs-Sommersitz)
- 2 x Nachtessen in Salzburg
- 1 x Schifffahrt auf dem Wolfgangsee / Nachtessen
- 2 x Mittagessen

**Preis: ca. CHF 780**

Die Reise wird durchgeführt, wenn mindestens 12 Personen teilnehmen.

Am 30. September 2023 ab Mittag wird der Mitarbeiteranlass im Ruderclubhaus in Flüelen durchgeführt. Die Einladungen werden rechtzeitig versandt.

Peter Raich wird uns ab Mitte September 2023 nicht mehr als Aushilfspfarrperson zur Verfügung stehen. Er hat eine Teilzeitanstellung im Aargau angenommen.

Peter Raich bedankt sich für die schöne und gute Zeit im Urnerland und wird uns sicherlich wieder besuchen.

KRo erläutert den zeitlichen Ablauf und die wichtigsten Vorkommnisse, die zur Trennung vom Theologen Ansgar Gmür geführt haben.

Peter Kleiner bedauert sehr, dass keine Klärung in einem möglichen Gespräch gefunden wurde.

Die nächsten Termine:

**Aussprache / Informationen aus dem Kirchenrat**

Sonntag, 20. August 2023 nach dem Gottesdienst (Erstfeld)

**Herbstversammlung 2023**

Montag, 20. November 2023 / 19.00 Uhr (Altdorf)

**Aussprache / Informationen aus dem Kirchenrat**

Sonntag, 25. Februar 2024 nach dem Gottesdienst (Altdorf)

**Frühjahrsversammlung 2024**

Montag, 13. Mai 2024 / 19.00 Uhr (Erstfeld)

Es wird gemeinsam das Lied «We shall overcome» gesungen und von Peter Raich auf der Gitarre begleitet.

Peter Raich spricht den Schlussegen.

Ende der Versammlung: 22.45 Uhr

Altdorf, 17. Mai 2023

---

Kurt Rohrer  
Präsident

---

Kurt Nussbaumer  
Protokollführer